

«Immer grösser, schneller und luxuriöser»



Jürgen Logemann (58) verchartert seit 23 Jahren die grössten Motor- und Segeljachten der Welt.

Auf Megajachten machen bekannte Persönlichkeiten Urlaub der Extraklasse.

Mit Jürgen Logemann sprach Daniel B. Peterlunger

Welche Trends gibts bei den Megajachten?

Die heutige Technik erlaubt den Bau immer grösserer Jachten. Die Baukosten scheinen für Privateigner oft nebensächlich zu sein. Grösser, schneller, luxuriöser – das ist der Trend. Im Hochpreissegment der mehr als 60-Meter-Hightech-Jachten nimmt die Zahl der Kunden deutlich zu. Sie kommen vor allem aus Russland, dem Mittleren Osten, den USA, teilweise aus Europa.

Welches sind die beliebten Reviere?

Im Winter die Karibik, Grenadines und Virgin Islands, vereinzelt auch die Südsee, im Sommer seit Jahren das Mittelmeer.

Wie weit kann der Kunde die Route bestimmen?

Vollständig! Der Kapitän modifiziert die Wunschroute nur, wenn das Wetter, Distanzen oder der Tiefgang der Jacht dazu zwingen.

Wer bucht den nautischen Luxus?

Firmen für Events und Geschäftskontakte, aber auch Privatpersonen: Unternehmer mit Familien, Freunden und Geschäftspartnern. Oft chartern bei uns bekannte Persönlichkeiten aus der Wirtschaft, die nicht von Paparazzi belästigt werden wollen. Diese wissen nämlich nicht, wohin die Jacht sich bewegt.

Unterscheiden sich Kunden von Motor- und Segeljachten?

Ja, aber als Segler bin ich vielleicht voreingenommen. Bei segelnden Kunden ist der Weg das Ziel. Sie wollen nicht bloss von A nach B fahren, sondern Wind spüren und aktiv an Manövern und Jachtführung teilnehmen. Sie finden Motorjachten oft langweilig. Für Motorjachtkunden steht der Genuss von Luxus deutlicher im Vordergrund: schnell irgendwo zum Schwimmen hinfahren oder vor einer spektakulären Küste ankern, dann eine Disco in Monte Carlo besuchen. Doch auf beiden Schiffstypen kann man höchst luxuriösen Urlaub verbringen – jenseits von fünf Sternen.

Logemann Yachting, www.logemann-yachting.de. [26.05.2007]